



## DEUTSCH-POLNISCH-TSCHECHISCHE FORTBILDUNG ZUM/R INTERKULTURELLEN GRUPPENLEITERIN

Junge Leute - mlodzi ludzie • ehrenamtlich - wolontariusz • Ausbildung - wykształcenie • Gruppen leiten - animować grupy • Jugendarbeit - praca z młodzieżą • Vereine - stowarzyszenia • Gemeinwesenarbeit - praca środowiskowa • Camps - obozy • Begegnungen - spotkania • Seminare - seminaria • Fortbildung - programy dokształcające • Praxis - praktyka • Begegnung - spotkanie • Finanzierung - finansowanie • Teilnehmer - uczestnicy • Werbung - reklama • Theorie - teoria • Referate - referaty • Vorlesung - wykłady • Lernen - uczyć się • Erleben - przeżyć • Übung - ćwiczenie • Workshop - warsztaty • Warm up - rozgrzewka • Situationsspiele - gry sytuacyjne • Reflektionen - refleksja • praktische Arbeit - praktyczna praca • Teilnehmer - uczestnik • Methode - metoda • Interkulturell - międzykulturowy • Deutsch-Polnisch - polsko-niemiecki • Befähigung - kwalifikacje (zdolności) • Sprachanimationen - animacje językowe • Zusammenarbeit - współpraca • Konfliktmanagement - zarządzanie konfliktami • Happening - happening • Sprache - język • Theater - teatr • Musik - muzyka • Kultur - kultura • Kunst - sztuka • Junge Leute - mlodzi ludzie • ehrenamtlich - wolontariusz • Ausbildung - wykształcenie • Gruppen leiten - animować grupy • Jugendarbeit - praca z młodzieżą • Vereine - stowarzyszenia • Gemeinwesenarbeit - praca środowiskowa • Camps - obozy • Begegnungen - spotkania • Seminare - seminaria • Fortbildung - programy dokształcające • Praxis - praktyka • Begegnung - spotkanie • Finanzierung - finansowanie • Teilnehmer - uczestnicy • Werbung - reklama • Theorie - teoria • Referate - referaty • Vorlesung - wykłady • Lernen - uczyć się • Erleben - przeżyć • Übung - ćwiczenie • Workshop - warsztaty • Warm up - rozgrzewka • Situationsspiele - gry sytuacyjne • Reflektionen - refleksja • praktische Arbeit - praktyczna praca • Teilnehmer - uczestnik • Methode - metoda • Interkulturell - międzykulturowy • Deutsch-Polnisch - polsko-niemiecki • Befähigung - kwalifikacje (zdolności) • Sprachanimationen - animacje językowe • Zusammenarbeit - współpraca • Konfliktmanagement - zarządzanie konfliktami • Happening - happening • Sprache - język • Theater - teatr • Musik - muzyka • Kultur - kultura • Kunst - sztuka • Junge Leute - mlodzi ludzie • ehrenamtlich - wolontariusz • Ausbildung - wykształcenie • Gruppen leiten - animować grupy • Jugendarbeit - praca z młodzieżą • Vereine - stowarzyszenia • Gemeinwesenarbeit - praca środowiskowa • Camps - obozy • Begegnungen - spotkania • Seminare - seminaria • Fortbildung - programy dokształcające • Praxis - praktyka • Begegnung - spotkanie • Finanzierung - finansowanie • Teilnehmer - uczestnicy • Werbung - reklama • Theorie - teoria • Referate - referaty

POLSKO-NIEMIECKO-CZEŚKI PROGRAM DOKSZTAŁCĄCY DLA ORGANIZATORÓW MIĘDZYKULTUROWYCH SPOTKAŃ MŁODZIEŻY  
NĚMEČKO-POLSKO-ČEŠKÉ VZDĚLÁVÁNÍ PRO VEDOUČÍ INTERKULTURNÍCH SKUPIN

## Ausschreibung

# *Deutsch-polnisch- tschechische Fortbildung zum/r interkulturellen Gruppenleiter/in*

## 7. Zyklus 2011/2012



## Zielgruppe

Die intergenerative Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Pädagog/innen sowie Engagierte im Jugendaustausch, die sich zum/r Gruppenleiter/in in interkulturellen Gruppen weiterqualifizieren wollen.

Die Fortbildung eignet sich auch für bereits bestehende bi- oder/und trinationale Teams sowie Aktive im grenznahen Raum, für Mitarbeiter/innen in Verbänden und Organisationen, für Migrant/innen und Auszubildende, für Student/innen und Berufssuchende.

Ebenso ist eine JuLeiCa-Ausbildung vorteilhaft, jedoch keine Bedingung.

Maximale Gruppengröße: 27 Teilnehmer/innen.

## Ziel

Wir wollen jede/n zukünftige/n Gruppenleiter/in in der Fortbildungsgruppe unterstützen,

1. individuelle Kenntnisse und Kompetenzen als Gruppenleiter/in im Schwerpunktbereich
  - a) Gruppendynamik und
  - b) Projektmanagement weiterzuentwickeln
2. Spaß und Kreativität im interkulturellen Lernen zu erlangen,
3. durch die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praxisprojektes Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im interkulturellen Team erproben zu können.

Garantierte Lernerfolge sind: Interkulturelle und gruppenpädagogische Kenntnisse; Methodenrepertoire für alle Phasen einer Begegnung; Programmerstellung und Programmumsetzung nach eigenem Konzept; Kostenkalkulation und Antragstellung.

Während der Fortbildung, vor allem bei der Seminararbeit im Plenum, stellen wir eine Übersetzung in alle drei Sprachen zur Verfügung.

## Termine und Themen

Die Fortbildung beginnt im November 2011 und endet im September 2012.

Die Fortbildung umfasst ein Einstiegsseminar, vier Bausteine, ein von den Teilnehmer/innen selbst durchzuführendes Praxisprojekt und ein Auswertungsseminar.

Die 6 jeweils viertägigen Bausteine haben einen gesamten Umfang von 150 Zeitstunden. Das Praxisprojekt findet an einem Wochenende statt und wird nicht nur auf den Bausteinen sondern auch in der Zeit dazwischen vorbereitet.

Der Umfang der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Praxisprojektes entspricht ebenfalls ca. 150 Zeitstunden.

## **EINSTIEGSSEMINAR**

**Freitag, 11.11. – Sonntag, 13.11.2011** Turmvilla, Bad Muskau (D)

Themen: Kennen lernen, Integration und Teambildung; Arbeit zu den Erwartungen und an den Fortbildungsverträgen; Inhalte der Fortbildung

### **1. BAUSTEIN**

**Freitag, 09.12. – Sonntag, 11.12.2011** SEVER, Horni Maršov (CZ)

Themen: Soziale Gruppenarbeit / Gruppenprozesse und Themenzentrierte Interaktion (TZI); Projektmanagement

### **2. BAUSTEIN**

**Donnerstag, 09.02. – Sonntag, 12.02.2012** Begegnungszentrum im Dreieck, Großhennersdorf (D)

Themen: Begegnungsmethoden als praktisches Handwerkszeug (Sprachanimation, Biographiearbeit, Künstlerisches Gestalten, Happening, ökologische Methoden); Partizipation; Beginn der Arbeit an den Praxisprojekten/Teamfindung

### **3. BAUSTEIN**

**Donnerstag, 19.04. – Sonntag, 22.04.2012** Dom Trzech Kultur Parada, Niedamirów (PL)

Themen: Interkulturelles Lernen; Arbeit im interkulturellen Team, Führungsstile; Vorbereitung der Praxisprojekte

### **4. BAUSTEIN**

**Donnerstag, 17.05. – Sonntag, 20.05.2012** Begegnungszentrum im Dreieck, Großhennersdorf (D)

Programmberatung, Methodenauswahl; Interkulturelle Teamarbeit

## **DURCHFÜHRUNG DER PRAXISPROJEKTE**

**29.6.-1.7.2012 und 6.-8.7.2012** in Bad Muskau und Großhennersdorf

**27.-29.7.2012 und 10.-12.8.2012** in SEVER

**27.-29.7.2012** in Parada

Während der Fortbildung wurden in kleinen bi- oder trinationalen Teams, bestehend aus den Teilnehmer/innen der Fortbildung, Praxisprojekte geplant, die jetzt durchgeführt werden.

## **AUSWERTUNGSSEMINAR**

**Donnerstag, 06.09. – Sonntag, 09.09.2012** Turmvilla, Bad Muskau (D)

Präsentation und Auswertung der Praxisprojekte; Gesamtauswertung der Fortbildung; Vergabe der Zertifikate

## Arbeitsweise auf der Fortbildung

Unsere Arbeitsweise spiegelt sich in sechs Fortbildungseigenschaften wieder:

*„Lernen durch Erleben“:* Wir nutzen zur Vermittlung der Themen vor allem praktische Übungen, die die Teilnehmenden auch sinnlich und emotional ansprechen, um so die Theorie durch das eigene Erleben zu ergänzen. Durch die Reflektion des Erlebten möchten wir den Teilnehmer/innen Erfahrungen ermöglichen, die ihnen in der Arbeit mit interkulturellen Gruppen ein bewussteres Handeln ermöglichen.

*Unterstützung der Teilnehmenden:* Wir bieten verschiedene Zeiträume und Themen<sup>1</sup> auf den Bausteinen sowie das Praxisprojekt an, in denen sich die Teilnehmenden selbst in unterschiedlichen Rollen ausprobieren können und dazu eine Rückmeldung von den Referent/innen und der Gruppe erhalten.

*Beratung und Begleitung:* Unser Hauptreferent/innen-Team besteht aus deutschen, tschechischen und polnischen Frauen und Männern, die über die gesamte Fortbildungszeit jeder/m Einzelnen beratend und begleitend zur Verfügung stehen. Auf dem Einstiegsseminar wird zwischen jedem Teilnehmenden und den Referent/innen ein Fortbildungsvertrag vereinbart, der langfristige und persönliche Lernziele festlegt. Auf jedem Baustein kann dann der/die Teilnehmer/in Einzelgespräche mit einer/m Referent/in nutzen, um das eigene Lernen zu reflektieren.

*Lernen in der Gruppe, mit der Zeit und in Räumen:* Wir haben uns in unserer Fortbildung bewusst für ein Fortbildungsjahr und das Zusammentreffen an verschiedenen Lernorten in der deutsch-polnisch-tschechischen Grenzregion entschieden. So ist es möglich, dass der/die Einzelne sich selbst in der interkulturellen Gruppe über einen längeren gemeinsamen Lernprozess hinweg erleben, beobachten und reflektieren kann. Die unterschiedlichen Orte und Räume - Bildungsstätten<sup>2</sup> - verdeutlichen zudem vielfältige Lebensformen, die uns umgeben und prägen.

*Helfende Struktur:* Wir haben unserer Fortbildung eine Struktur gegeben, die den Teilnehmenden eine Orientierung inmitten der vielen neuen Herausforderungen ermöglichen soll. Jeder Baustein folgt einer immerwährenden Form: Der Freitag widmet sich dem Wieder-Kennen lernen. Der Samstag steht für die Bearbeitung des Bausteinthemas. Der Sonntag dient den Einzelgesprächen mit jeder/m Teilnehmer/in, den Praxisprojektteams und der Auswertung.

---

<sup>1</sup> Das sind u.a. die Anleitung von Warm ups und Sprachanimationsübungen, die Moderation der Wiedererkennenlernabende (1. Tag jeden Bausteins) sowie die Planung und Leitung themenorientierter Übungen im Format „Regionaler Abend“ (durch die Teilnehmenden gestaltete Abende mit gesellschaftspolitischen Kontexten).

<sup>2</sup> Hier können die Teilnehmenden aktive Institutionen und deren Mitarbeiter/innen kennenlernen, die in einem interkulturellen Netzwerk in der Grenzregion ihre Projekte und Kontakte entwickeln und pflegen. Hier befindet sich nicht zuletzt ein Startpunkt für einen späteren beruflichen Werdegang als Gruppenleiter/in.

*Fortbildungsmaterial:* Wir stellen den Teilnehmenden Handouts, Materialien, Publikationen und Literaturlisten in den jeweiligen Sprachen zur Verfügung. Darunter sind kostenfreie DPJW- und TANDEM-Publikationen.

### Zertifikat

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Fortbildung – dazu gehört die Absolvierung aller Seminare und die Umsetzung eines Praxisprojektes – erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und können den Titel „Interkulturelle/r Gruppenleiter/in“ nutzen.

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk und TANDEM - Koordinierungszentrum für den Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch erkennen die Fortbildung an und verleihen gemeinsam mit den Fortbildungsträgern den Titel.

### Organisationsleitung

- Anett Quint, Turmvilla e.V., Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin DPJW

### Referent/innen-Team

- Frank Rischer, Trainer für interkulturelles Lernen
- Joanna Bojanowska, Germanistin, Kommunikationsdesignerin, Sprachanimateurin, Trainerin DPJW
- Lenka Hubáčková, Sprachanimateurin TANDEM, Übersetzerin, TRK o.s.
- Hannah-Maria Liedtke, Erziehungswissenschaftlerin, Trainerin DPJW

zusätzlich auf dem 1. Baustein:

- Jaromir Kvasnička, Umweltbildung bei SEVER

auf dem 2. Baustein:

- Beata Justa, PARADA, Künstlerin, Trainerin für Interkulturelles Lernen
- Grzegorz Potoczak, PARADA, Historiker

### Kosten

Der Teilnehmerbeitrag für die gesamte Fortbildung<sup>3</sup> beträgt:

für in Deutschland lebende Teilnehmende	für in Polen und Tschechien lebende Teilnehmende
650 Euro (in Raten: 5x130€)	450 Euro (in Raten: 5x90€)

Der gesamte Teilnehmerbeitrag ist vor Beginn des 1. Bausteins zu bezahlen. Dazu ergeht jeder/m Teilnehmer/in 14 Tage vor Beginn des 1. Bausteins eine Rechnung, die per Überweisung zu bezahlen oder vor Ort zu entrichten ist.

<sup>3</sup> incl. Vollverpflegung, gemeinsame Unterbringung in Bildungsstätten, Referent/innen- und Sprachmittler/innenkosten, Eintritt für kulturelle Freizeitangebote, Teilnehmer/innenversicherung

## **Eine Ratenzahlung ist möglich.**

Das Einstiegsseminar ist kostenlos.

Die Fahrtkosten zu den einzelnen Bausteinen tragen die Teilnehmer/innen selbst.

Die Fortbildung wird gefördert durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk, das Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch TANDEM und den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond.

## Kontakte und Rückfragen

Rückfragen polnische und deutsche Interessierte:

Anett Quint, Tel.: 035771 / 640 480, E-Mail: [kultur@turmvilla.de](mailto:kultur@turmvilla.de)

Rückfragen tschechische Interessierte:

Lenka Hubáčková, TRK o.s., Tel.: 00420 / 724 084 294, E-Mail: [lenkahubackova@gmail.com](mailto:lenkahubackova@gmail.com)

## Anmeldung

Die schriftliche Bewerbung (bitte Formular verwenden) bis zum 14. September 2011 an folgende Adresse richten:

Soziokulturelles Zentrum Turmvilla  
z.Hd. Anett Quint  
Hermannsbad 9  
02953 Bad Muskau

Die Teilnahme ist verbindlich für die gesamte Fortbildung. Die Teilnahme an einzelnen Bausteinen der Fortbildung ist nicht möglich. Bis zum 30. September 2011 erhalten alle Bewerber/innen eine schriftliche Zu- oder Absage.

## Fortbildungsträger

Das Umweltbildungszentrum **SEVER** (Středisko ekologické výchovy a etiky Rýchorý = Zentrum für die ökologische Bildung und Ethik im Haus Rýchorý) ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation mit Sitz in Horní Maršov im Ostriesengebirge (východní Krkonoše) und in Litoměřice in Nordböhmen, die sich vorrangig um eine nachhaltige und ökologische Umwelterziehung und -bildung bemüht. Das Zentrum hält umfangreiche Arbeitskontakte mit einem Netzwerk von Mitarbeitern im In- und Ausland aufrecht. Die Programme des Zentrums dienen Interessenten aus ganz Tschechien. Ein spezielles Programm ist für solche Regionen geeignet, in denen SEVER zu Hause ist (Riesengebirge und Umgebung, das Tschechische Mittelgebirge - České středohoří). Das Zentrum ist ein Mitglied der Bewegung „Brontosaurus“, der Vereinigung der Umweltbildungszentren Pavučina (Sdružení středisek ekologické výchovy



Pavučina) und des sogenannten Grünen Kreises (Zelený kruh). Ausführliche Informationen unter <http://www.sever.enc.cz>



**TURMVILLA** Die **Turmvilla** arbeitet seit 15 Jahren im grenznahen Raum Bad Muskau-Łęknica. Projekte der deutsch-polnischen Kinder- und Jugendarbeit, die Multiplikatoren ausbildung sowie die Beratung anderer Vereine und die Befähigung unterschiedlicher Institutionen im Gemeinwesen zu eigenen Projekten gehören zum Alltagsgeschäft. Die Turmvilla ist Deutschland und Polen weit vernetzt. Ausführliche Informationen unter <http://www.turmvilla.de>. (Die Turmvilla gehört zum Verein Turmvilla e.V., der weiterhin den Sozialen Handwerksbetrieb Obermühle und die Kindertagesstätte/Hort in Bad Muskau leitet.)<sup>4</sup>



Die **Hillersche Villa** (ehem. Begegnungszentrum im Dreieck e.V.) versteht sich als soziokulturelles Zentrum und arbeitet seit 1991 mit einem Schwerpunkt in der

internationalen Begegnungs- und Bildungsarbeit im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien. Inhaltlich stehen eigene Arbeitsansätze mit Methoden der kulturellen Bildungsarbeit für Jugendliche in Begegnungen und Seminaren sowie auf der Fortbildungsebene von Erwachsenen zu den Themen Interkulturelles Lernen und Interkulturelle Kommunikation, Theaterpädagogik etc. zur Verfügung. Im internationalen Bereich wurden gemeinsam mit den polnischen und tschechischen Partnern vielfältige Projekte umgesetzt, wie z.B. „Bahnhof Europa“, „Lanterna Futuri“ - weitere Informationen unter <http://www.hillerschevilla.de> und [www.lanternafuturi.net](http://www.lanternafuturi.net).<sup>5</sup>



Das Haus entstand aus der Idee, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen sich treffen, kennen

lernen, austauschen und Kontakte knüpfen. Das Grundanliegen der Initiatoren ist, die drei benachbarten Länder Polen, Tschechien, Deutschland und deren unterschiedliche Kulturen einander näher zu bringen und zu verbinden. **"PARADA - Haus der drei Kulturen"** - ein Zentrum der schöpferischen Arbeit, gegründet in Niedamirów (Kunzendorf) im Jahre 1992 und geführt von Beata Justa und Grzegorz Potoczak – ausführliche Informationen unter <http://www.parada.xtr.pl>.<sup>6</sup>

<sup>4-6</sup> Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks mit überregionaler Bedeutung.

<sup>5</sup>

<sup>6</sup>

**Bewerbung**

**um die Teilnahme an der *deutsch-polnisch-tschechischen Fortbildung zum/r interkulturellen GruppenleiterIn*. Die Bewerbung ist bis zum 14. 09. 2011 an die Turmvilla zu schicken. Eine schriftliche Zu- oder Absage erhalten Sie von uns bis zum 15. Oktober 2011!**

**Name, Vorname (ggf. die entsendende Organisation/ Institution angeben):**

**Geburtsdatum:**

**Postanschrift:**

**Telefon mit Vorwahl:**

**Fax:**

**Mobil:**

**E-Mail:**

**Ich habe gelernt/ bin ausgebildete/r....**

**Ich bin zur Zeit tätig als/in...**

**Bisher habe ich ...**

**an folgenden nationalen/internationalen Projekten teilgenommen:**

**folgende Projekte selbst durchgeführt:**

**Meine Stärken sind....**

**Mich interessiert die Fortbildung, weil...**

**Von der Fortbildung habe ich erfahren, durch/über....**

**Hiermit erkenne ich die in der Ausschreibung aufgeführten Rahmenbedingungen und Themenschwerpunkte an. Die Teilnahme an der gesamten Fortbildung, beginnend mit dem Einstiegsseminar im November 2011 und endend mit dem Auswertungsseminar im September 2012, ist für mich verbindlich.**

**Ort, Datum und Unterschrift .....**

